Presseinformation

30. Juni 2006

1. Europäische Kooperationsmesse im Palais Niederösterreich

Gabmann: Großes Potenzial für Geschäfte in Mittel- und Osteuropa

Im Palais Niederösterreich fand diese Woche die 1. Europäische Kooperationsmesse statt. Diese ganztägige Messe war Treffpunkt von Firmen aus Niederösterreich sowie aus Mittel- und Osteuropa und fand im Rahmen des ecoplus Programms „Internationalisierung im Erweiterungsraum“ statt.

Insgesamt nahmen an der Messe rund 150 Unternehmen aus zwölf Ländern teil. Primär waren Firmen aus den Branchen Holz, Kunststoff, Metall, Umwelttechnik und Lebensmittel vertreten. Vorrangiges Ziel war es, neue Kontakte zu knüpfen bzw. Geschäfte und Kooperationen anzubahnen. Neben der Möglichkeit zu Einzelgesprächen bot die Messe auch „Branchentreffpunkte“ sowie Beratung an Infoständen und Fachvorträge. Im Mittelpunkt standen Markteintrittsstrategien, Arten von Auslandskooperationen, rechtliche Rahmenbedingungen und Förderungen.

„Niederösterreich zählt zu den Top-Unternehmensstandorten in Europa. Die Lage in unmittelbarer Nähe zu den mittel- und osteuropäischen Ländern und die über Generationen gewachsenen Kontakte machen Niederösterreich zur wirtschaftlichen Drehscheibe zwischen den alten und neuen Mitgliedsländern der EU. Für Niederösterreichs Unternehmen besteht ein großes Potenzial für erfolgreiche Geschäfte in Mittel- und Osteuropa“, betonte vor Ort Landeshauptmannstellvertreter Ernest Gabmann.

Die Kooperationsmesse war der Höhepunkt einer groß angelegten Veranstaltungsreihe im Rahmen des ecoplus Programms „Internationalisierung im Erweiterungsraum“. Der Messe waren mehrere Veranstaltungen in Niederösterreich und den neuen EU-Ländern vorangegangen, die das Ziel verfolgt hatten, Unternehmen „fitter“ für die Internationalisierung zu machen. Events fanden bisher in Wiener Neustadt, Mistelbach, Schallaburg, Schrems, Bratislava, Budapest, Znaim und Krakau statt. Mit diesen Veranstaltungen konnten insgesamt rund 600 Unternehmen erreicht werden.

Nähere Informationen: ecoplus, Mag. Ursula Grabner, Margarete Pachernig, Telefon 01/513 78 50-24, u.grabner@ecoplus.at, m.pachernig@ecoplus.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at